

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Neonazi-Szene in der Stadt Suhl - 2018 und 2019

In den Jahren 2018 und 2019 waren Neonazis in der Stadt Suhl aktiv, es kam zudem zu Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-.

Das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales hat die Kleine Anfrage 7/385 vom 5. März 2020 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 23. Juni 2020 beantwortet:

1. Wie viele Personen in der Stadt Suhl wurden nach Kenntnissen der Landesregierung in den Jahren 2018 und 2019 als "rechtsextremistisch" eingestuft, welchen Altersdurchschnitt haben diese und wie stellt sich die Geschlechterverteilung dar?

Antwort:

Die Anzahl der in der Stadt Suhl als rechtsextremistisch eingestuften Personen liegt im niedrigen dreistelligen Bereich. Der Anteil von Frauen liegt geschätzt bei etwa 20 Prozent. Statistische Angaben zum Altersdurchschnitt liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Wie bewertet die Landesregierung die "rechtsextremistische" Szene in der Stadt Suhl in den Jahren 2018 und 2019 hinsichtlich ihrer Milieus und des Anteils der organisierten rechten Szene, des Personenpotentials, der Entwicklung im oben genannten Zeitraum, der Aktivitäten und Schwerpunkte und gegebenenfalls regionaler Besonderheiten?

Antwort:

Die Stadt Suhl zählt im Rahmen einer Gesamtbetrachtung der rechtsextremistischen Szene Thüringens nicht zu den regionalen Aktivitätsschwerpunkten. Die in der Region verorteten Rechtsextremisten zeigten zwar eigene Aktivitäten, beteiligten sich aber häufiger an Aktionen im Umland beziehungsweise an den von überregional aktiven Rechtsextremisten organisierten Veranstaltungen in Thüringen.

Eigenangaben der "Nationaldemokratischen Partei Deutschlands" (NPD) zufolge gibt es einen NPD-Kreisverband Schmalkalden-Meiningen/Suhl. Aktivitäten des Kreisverbands sind im angefragten Zeitraum nicht bekannt geworden.

Die Partei "Der III. Weg", Stützpunkt "Thüringer Wald/Ost" führte im August 2019 eine Flugblattverteilung in Suhl durch. Eigene Strukturen der Partei in der Stadt Suhl sind nicht bekannt.

3. Welche Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- wurden jeweils in den Jahren 2018 und 2019 in der Stadt Suhl bekannt (bitte nach Delikten darstellen)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage verwiesen.

4. Welche weiteren als "rechtsextremistisch" eingestuft Aktivitäten (Veranstaltungen, Demonstrationen, Zusammenrottungen, Konzerte, Publikationen et cetera) wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden jeweils in den Jahren 2018 und 2019 in der Stadt Suhl bekannt (bitte nach Datum, Art der Aktivität, gegebenenfalls Organisationsstruktur und Teilnehmerzahl auflisten)?

Antwort:

Die Partei "Der III. Weg", Stützpunkt "Thüringer Wald/Ost" führte im August 2019 eine Flugblattverteilung in Suhl durch.

Erkenntnisse über rechtsextremistische Publikationen liegen nicht vor.

5. Welche als "rechtsextremistisch" bewerteten Strukturen, Organisationen und Personenzusammenschlüsse wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in der Stadt Suhl in den Jahren 2018 und 2019 bekannt, was ist deren jeweiliges Potential und wie werden diese hinsichtlich ihres Auftretens eingeschätzt?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

6. Welche Treffpunkte, Rückzugsorte und Immobilien wurden in den Jahren 2018 und 2019 nach Kenntnissen der Landesregierung in der Stadt Suhl von als "rechtsextremistisch" eingestuft Personen oder Strukturen genutzt und welche Angaben kann die Landesregierung dazu machen (bitte Angaben zu Örtlichkeit, Betreiberverhältnissen, Art der Nutzung, Nutzungsgruppe, Kapazität, Nutzungshäufigkeit und gegebenenfalls Art der letztmaligen Szenenutzung)?

Antwort:

Der Landesregierung sind bislang keine rechtsextremistischen Szeneörtlichkeiten in der Stadt Suhl bekannt.

7. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Angehörige der neonazistischen Musik- oder Vertriebsszene in der Stadt Suhl vor?

Antwort:

Abgesehen von einzelnen Wohnsitzen von Mitgliedern rechtsextremistischer Bands sind keine rechtsextremistischen Bands beziehungsweise Liedermacher oder Vertriebe mit Herkunft aus oder Sitz in der Stadt Suhl bekannt.

8. Wie viele Personen, die in der Stadt Suhl leben, werden nach Kenntnis der Landesregierung der sogenannten "Reichsbürgerbewegung" zugeordnet und wie viele dieser verfügen über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen?

Antwort:

Nach Kenntnis der Landesregierung liegt das Personenpotential in der Stadt Suhl im unteren zweistelligen Bereich. Mit Stand 15. Mai 2020 sind im Zuständigkeitsbereich der Stadt Suhl keine Personen bekannt, die der "Reichsbürgerszene" zuzurechnen und im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis sind.

9. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über "Mixed-Martial-Arts" beziehungsweise Free-Fight-Aktivitäten sowie das Trainieren und Praktizieren von Kampfsportarten durch Angehörige der rechten Szene in der Stadt Suhl?

Antwort:

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse dazu vor, dass es in der Stadt Suhl aktuell eine rechtsextremistische Kampfsportvereinigung gibt. Es ist allerdings davon auszugehen, dass einzelne Angehörige der rechtsextremistischen Szene in der Stadt Suhl auch Kampfsport trainieren.

Maier
Minister

Anlage

Übersicht der Straftaten PMK -rechts- in der Stadt Suhl

Delikt	Paragraf	2018	2019
gesamt		26	25
davon			
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	§ 86 a StGB	13	19
Volksverhetzung	§ 130 StGB	13	5
Falsche Verdächtigung	§ 164 StGB	0	1

StGB - Strafgesetzbuch